

## Liebe Engagierte und Interessierte,

das Jahr neigt sich dem Ende zu. Deshalb wollen wir in diesem letzten Infobrief auf das nun fast vergangene Jahr 2023 zurückblicken und gleichzeitig nach vorne schauen auf das kommende Jahr 2024.

Wir stehen vor vielen Herausforderungen in der Welt und im eigenen Leben. So ist Corona „vorbei“ und beschäftigt uns doch phasenweise immer wieder. Der Krieg in der Ukraine nimmt kein Ende und der Konflikt zwischen Israel und der Hamas hat dieses Jahr ein nie dagewesenes Ausmaß angenommen. Es herrscht Krieg im Sudan und viele Menschen auf der Welt sind von Klimakatastrophen betroffen. Die Dimensionen dieser Ereignisse werden in zahlreichen Einzelschicksalen deutlich. Trotzdem bringen Menschen wie Ihr die Kraft und Resilienz auf, sich für andere Menschen einzusetzen. Es ist toll, dass Ihr durchhaltet und Euch weiter engagiert.

In diesem Jahr haben wir fassungslos beobachtet, dass die Gesellschaft in vielen Ländern Europas immer weiter nach rechts gerückt ist. Schutzsuchende werden mal wieder als Auslöser:innen für unsere Probleme in Europa und in Deutschland befunden. Natürlich sind nicht die Schutzsuchenden die Schuldigen, da sind wenigstens wir uns einig. Immer wieder die ähnlichen Forderungen an die Politik zu stellen, um dann festzustellen, dass sich nichts tut - eher im Gegenteil - dass sich Politik und Gesellschaft den Schutzsuchenden immer mehr entgegenstellt, macht müde und ist kräftezehrend. Doch wir dürfen nicht aufgeben: Vielleicht stärker als die Jahre zuvor sind wir gefragt zusammenzuhalten und nicht den Kopf in den Sand zu stecken. Jetzt ist es an uns, sich solidarisch mit den Schutzsuchenden zu zeigen und sich einmal mehr für eine humane Menschenrechtspolitik einzusetzen. Denn nur so ist es möglich, bei all den schlechten Nachrichten in der Welt, den Funken Hoffnung auf eine bessere Welt nicht zu verlieren.

Herzliche Grüße  
Das Team von **civi kune** RLP

Mehr über uns und unsere Angebote findet Ihr auf unserer [Homepage](#).

### Impressum

**civi kune** RLP – Flucht · Begegnung · Solidarität  
Flüchtlingsrat RLP e. V. · Leibnizstraße 47 · 55118 Mainz  
Vertreten durch: Jürgen Pirrong, Anna Jutz, Lena Kast

Telefon: 06131 4924736 · Telefax: 06131 4924735  
[ehrenamt@fluechtlingsrat-rlp.de](mailto:ehrenamt@fluechtlingsrat-rlp.de)  
[www.civi-kune-rlp.de](http://www.civi-kune-rlp.de) · Facebook · Instagram

### Inhalt

Editorial & Impressum	1
Flüchtlings- und Integrationsarbeit in Rheinland-Pfalz	2
Fördermöglichkeiten und Wettbewerbe	3
Flüchtlingspolitik	5
Rechtsprechung, rechtliche Hilfen und Forderungen	6
Pressemitteilungen, Rundschreiben und Erlasse	7
Materialien und Veröffentlichungen	7
Termine und Veranstaltungen	9
Aufruf zur Mitgliedschaft	11

### Gefördert von



**Rheinland-Pfalz**  
MINISTERIUM FÜR  
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR  
UND INTEGRATION



**civi kune** RLP  
Flucht · Begegnung · Solidarität

# Flüchtlings- und Integrationsarbeit Rheinland-Pfalz

## Zu Besuch bei... Kulturgießerei in Saarburg

Anfang Dezember besuchten wir von civi kune RLP die Kulturgießerei in Saarburg. Dort wollten wir den Verein „Lokales Bündnis für Familie e. V.“ kennenlernen. Wir sprachen mit dem Verein viel über deren Tätigkeiten, Strukturen und Probleme und Saman Ghasemloo-Nedzipovski stellte sich unserem Mini-Interview.

Den ganzen Beitrag könnt Ihr [hier](#) nachlesen.

## Der Online-Fördermittelworkshop mit Lea Wisseler-Alawawdeh

In unserem zweiteiligen Online-Fördermittelworkshop, der an zwei Abenden (15. & 22. November) stattfand, erarbeiteten wir Antworten auf die folgenden Fragen: Was sind Fördermittel? Wie beschreibe ich meine Organisation? Wie schreibe ich Projektanträge? Wie suche ich nach geeigneten Fördermitteln? Zum Abschluss gab es dann noch zehn Tipps für gute Anträge und es wurden verschiedene Förderstellen beispielhaft angeschaut, um die unterschiedlichen Antragsverfahren aufzuzeigen. In kleiner Runde gab es genügend Zeit, auch auf individuelle Fragen einzugehen und Erfahrungen über bereits gestellte Anträge auszutauschen.

Der nächste Fördermittelworkshop wird Ende Januar in Präsenz stattfinden.

## 50 Jahre FC Ente Bagdad!

Herkunft oder Religion spielen hier keine Rolle, sondern die richtigen Werte. Seit 50 Jahren kicken Hobbyfußballer unter dem Motto „You'll never watschel alone“ in der Enten-Arena in Mainz-Bretzenheim. Was den Fußballclub hervorhebt: Gegen Rassismus, für Menschenrechte.

Der SWR hat einen kleinen Bericht zum 50. Geburtstag von FC Ente Bagdad veröffentlicht. Diesen findet Ihr [hier](#).

*Herzlichen Glückwunsch,  
FC Ente Bagdad!*

## Wiedereröffnung des Café One World in Germersheim

Dreieinhalb Jahre hatte der Begegnungsort coronabedingt eine Pause eingelegt. Nun öffnete er wieder seine Pforten im Rahmen der Interkulturellen Wochen. 2014 wurde das Café One World von Studierenden des FTSK ins Leben gerufen. Freizeit- und Sprachangebote waren der Anfang, entwickelten sich aber zu einem beliebten Begegnungsort für Menschen mit und

ohne Migrationshintergrund aus dem Landkreis. Nun wurde das Café im Oktober wiedereröffnet mithilfe vieler ehrenamtlicher Helfer:innen des Vereins Interkultur e. V.

Jeden Sonntag können Menschen rund um Germersheim von 13 bis 16 Uhr im Haus Interkultur in lockerer Amtosphäre in den Austausch treten.

# Fördermöglichkeiten und Wettbewerbe

## DSEE-Programm Engagiertes Land

Das Programm Engagiertes Land unterstützt lokale Netzwerke in strukturschwachen ländlichen Dörfern, Kleinstädten oder Gemeinden mit bis zu 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, die bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Beteiligung vor Ort stärken wollen.

Aktuell sind bundesweit 58 Netzwerke im Programm Engagiertes Land vertreten. Die teilnehmenden Netzwerke entwickeln und erproben Strategien, um Menschen vor Ort zusammenzubringen, zum gemeinsamen Handeln anzuregen und um Engagement in ländlichen und strukturschwachen Räumen zu stärken. Zum

1. Juli 2024 werden bis zu 30 weitere Netzwerke in das Programm Engagiertes Land aufgenommen. Damit verbunden ist eine finanzielle Förderung in den Jahren 2024 und 2025 in Höhe von bis zu insgesamt 35.000 €. Für die Weiterentwicklung und Verstetigung der aufgebauten Strukturen ist die Option einer anschließenden Förderung ab dem 1. Januar 2026 geplant. Bewerbungsfrist zur Interessenbekundung ist der 17. Januar 2024.

Weitere Informationen dazu gibt es [hier](#).

## Förderpenny

Organisationen, die sich im Bereich Kinder- und Jugendförderung engagieren, können sich bei PENNY online bewerben. Mit der Teilnahme hat man die Chance, Fördergelder für gemeinnützige Projekte zu erhalten. Deutschlandweit werden über 600 Nachbarschafts-Regionen definiert. Pro Region werden aus allen eingegangenen Bewerbungen jeweils zwei Favoriten ausgewählt. Alle Favoriten ziehen dann ins Kunden-Voting ein. Die ausgewählten Organisationen und Vereine werden bis Ende Mai 2024 informiert.

Von August bis September 2024 kann man dann online für den Favoriten aus der Nachbarschaft abstimmen. Pro Nachbarschafts-Region erhält die Organisation mit den meisten abgegebenen Stimmen ein Preisgeld über 1.500 € durch eine Spende von PENNY und ab November 2024 ein Jahr lang die Förderpenny-Spenden ihrer Nachbarschafts-Märkte. Bewerbungsfrist ist der 21. Januar 2024.

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

## Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen zum Thema Rechte des Kindes und Beteiligung von Kindern

Im Rahmen des Programms „Citizens, Equality, Rights and Values“ (CERV) der Europäischen Union werden Projekte mit den folgenden Themenschwerpunkten gefördert:

1. Psychische Gesundheit von Kindern
2. Verankerung der Perspektive der Rechte des Kindes in Maßnahmen auf nationaler und lokaler Ebene

3. Beteiligung und Teilhabe von Kindern
4. Bewusstsein für demokratische Rechte, das in der Kindheit beginnt

Bewerbungsfrist ist der 26. Januar 2024.

Weitere Informationen dazu gibt es [hier](#).

# Flüchtlingspolitik

## Mitmachaktion gegen das AsylbLG

Vom 28. Oktober bis zum 1. November 2023 fanden die bundesweiten Aktionstage für die Abschaffung des Asylbewerbungsleistungsgesetz statt. Wir vom *civi kune* RLP und dem Flüchtlingsrat RLP e. V. haben ebenfalls eine Aktion gestartet und Menschen dazu aufgerufen sich an der Aktion zu beteiligen. Herausgekommen ist dabei ein schönes Video, das Ihr Euch [hier](#) anschauen könnt.

## Stop GEAS - Asylrecht ist Menschenrecht

Ende November 2023 gab es in vielen deutschen Städten Protestaktionen gegen die Verschärfung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems. Es wurde zu unterschiedlichen Demonstrationen und Aktionen in Kiel, Bremen, Bielefeld, Dresden, Marburg, Köln, Berlin, Nürnberg, Würzburg und auch in Mainz aufgerufen. Auch jetzt, Anfang Dezember, wird in vereinzelt Städten zu Demonstrationen aufgerufen.

Denn Anfang Dezember soll im EU-Parlament über eine Verschärfung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) diskutiert werden. Dabei soll es zu Abstimmungen von vielerlei Verordnungen kommen, die das europäische Asylsystem grundlegend verschärfen sollen. Die Folgen sind systematische Menschenrechtsverletzungen und es droht die faktische Abschaffung des Grundrechts auf Asyl.

Auf der Seite von [Stop GEAS!](#) gibt es verschiedene Möglichkeiten aktiv zu werden.

## WIR EMPÖREN UNS!

Der Flüchtlingsrat RLP e. V. hat eine Resolution zu den aktuellen Geschehnissen in der Flüchtlings- und Migrationspolitik in Deutschland veröffentlicht.

Ziel dieser Resolution ist die Sichtbarkeit von Einschränkungen von Rechten von flüchtenden Menschen. Mit solidarischer Unterstützung versucht der Flüchtlingsrat RLP dem entgegenzu-

treten. Dem Ausdruck von Empörung sollen sich möglichst viele solidarische Stimmen anschließen. Die Resolution soll möglichst weit verbreitet werden.

[Hier](#) könnt Ihr die Resolution lesen und auch unterzeichnen.

## Fünf-Punkte-Plan für eine funktionierende Asyl-, Aufnahme- und Integrationspolitik

Der Flüchtlingsrat RLP fordert gemeinsam als Bündnis zivilgesellschaftlicher Organisationen und Wohlfahrtsverbände von der Bundesregierung und den Landesregierungen Maßnahmen für eine funktionierende Asyl-, Aufnahme- und Integrationspolitik. Es wird an ein Umdenken appelliert, um die Aufnahme von Geflüchteten zu meistern. Der Flüchtlingsrat RLP erklärt, dass die Politik viel kann, wenn die richtigen Rahmenbedingungen dafür geschaffen werden.

Das Bündnis hat in ihren Forderungen folgende Maßnahmen aufgelistet: Eine zukunftsorientierende Aufnahme für Asylsuchende, Fokus auf Integration und Partizipation, Sozialrechtliche Eingliederung statt Ausgrenzung, Unterstützungsstrukturen erhalten und dem Bedarf anpassen. Ihr könnt die Forderungen im einzelnen auf der [Webseite vom Flüchtlingsrat RLP](#) nachlesen.

## Rechtsprechung, rechtliche Hilfen und Forderungen

### Beratungshilfen, Erlasse und Vordrucke

Auf der Homepage unseres Trägervereins Flüchtlingsrat RLP e. V. gibt es unter dem Menüpunkt [Wissenswertes und Praktisches](#) einige Beratungshilfen, Erlasse und Vordrucke zum Download. Unter anderem sind dort Arbeitshilfen zum Chancen-Aufenthaltsrecht, Vorlagen für Anträge zur Beschäftigungsduldung nach §60d AufenthG und Aufenthalt nach §25a Abs.1 AufenthG und einiges mehr zu finden.

# Pressemitteilungen, Rundschreiben und Erlasse

## Schutzstatus der Geflüchteten aus der Ukraine wird bis März 2025 verlängert

Die Aufenthaltserlaubnisse der Ukrainer:innen werden per Verordnung bis 2025 verlängert:

*„Die Aufenthaltserlaubnisse von Geflüchteten aus der Ukraine, die vor dem russischen Angriffskrieg geflohen sind und in Deutschland Schutz erhalten haben, gelten bis zum 4. März 2025 fort. Dies hat das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) durch Rechtsverordnung festgelegt. Dieser Rechtsverordnung hat der Bundesrat heute zugestimmt. Die Betroffenen müssen damit keinen Antrag auf Verlängerung des Aufenthaltsstatus stellen und es sind keine damit verbundenen Termine bei den Ausländerbehörden notwendig. Grundlage für die weitere Verlängerung des vorübergehenden Schutzes ist ein Beschluss der EU-Mitgliedstaaten Ende September 2023.“*

*Hier* könnt Ihr die Pressemitteilung lesen.

## Materialien und Veröffentlichungen

### Schwarze in Deutschland immer mehr von Rassismus betroffen

Bei der Untersuchung „Being Black in the EU“, bei der in 13 EU-Staaten Schwarze Menschen nach ihren Erfahrungen zum Thema Rassismus befragt wurden, kamen erschütternde Ergebnisse zum Vorschein. Laut der Ergebnisse sind Schwarze Menschen in Deutschland häufiger von Rassismus betroffen als in anderen Ländern der EU.

Jede:r Zehnte erlebte in den letzten fünf Jahren rassistisch motivierte Gewalt. Ebenfalls sind Arbeits- und Wohnungssuche für Schwarze

Menschen erschwert und auch Schüler:innen werden damit konfrontiert.

Seid aufmerksam und greift ein, wenn Ihr Rassismus wahrnehmt, um die Menschen in Eurem Umfeld zu schützen!

Ausführlichere Informationen zu dieser Studie können auf der [Seite der European Union Agency for Fundamental Rights](#) nachgelesen werden.

## Geflüchtete aus der Ukraine als potentielle Nebenkläger\*innen und/oder Zeug\*innen in nationalen/internationalen Strafverfahren

Der Flüchtlingsrat RLP und der Rechtsanwalt Jens Dieckmann haben ein Merkblatt für Geflüchtete aus der Ukraine erstellt mit Informationen, was nach dem Völkerstrafrecht strafbar ist und welche Möglichkeiten Betroffene des Ukraine-Krieges haben, sich an nationalen und internationalen Strafverfahren zu beteiligen. Das Merkblatt findet Ihr [hier](#).

## Activity-Sets für Kinder - Materialien und Anleitung

Der Malteser Hilfsdienst hat ein weiteres Activity-Set mit dem Bastelheft „Jetzt ist es kalt“ herausgebracht. Hierbei dreht sich alles um die kalte Jahreszeit. Spuren im Schnee oder Tiere in der Kälte sind zwei von vielen Themen, Knobelaufgaben und Malvorlagen. Das Activity-Set dient dem Deutsch lernen und üben. Zum 13. Mal ist ein buntes und umfangreiches Activity-Set entstanden. Insgesamt sind 500 Sets kostenlos für Kinder und Familien mit Flucht- und Migrationserfahrung abzugeben.

Ab Montag, den 4. Dezember 2023 mit Terminvereinbarung in der Stadtgeschäftsstelle Malteser Hilfsdienst e. V.  
Robert-Koch-Straße 21  
55129 Mainz-Hechtsheim  
kann das Activity-Set abgeholt oder zugesandt werden.

Ihr könnt das kostenlosen Activity Sets unter [integrationslotsen@malteser-mainz.de](mailto:integrationslotsen@malteser-mainz.de) bestellen.



# Termine und Veranstaltungen

## YoungUP!

- Februar bis September 2024

Das Rundum-Programm von YoungUP! startet in die 2. Runde – und wir suchen Teilnehmende, die Lust haben, von Februar bis September 2024 dabei zu sein!

Interessierte können sich ab sofort bis zum 17. Dezember 2023 via Online-Formular auf unserer [Webseite](#) melden.

Für Rückfragen stehen wir gerne – auch ohne Termin – per *E-Mail* oder telefonisch zur Verfügung. Mehr Informationen zum Projekt und der Anmeldephase, sowie lebendige Einblicke in die erste Runde des Rundum-Programms gibt es auf unserer [Webseite](#). YoungUP! hat auch einen Instagram Kanal (youngup.bzi) – gerne folgen und teilen. Wir freuen uns, wenn dieser Aufruf viele BIPOC erreicht! #sharingiscaring #spreadtheword

## MIKADO open up – Multiplikator:innen-Schulung Digital Empowerment

- ab 19. Februar 2024
- Online mit einem Präsenz-Workshop in Berlin

Weitere Information gibt es auf der [Homepage](#) des FrauenComputerZentrumBerlin e. V. (FCZB).

## Online-Seminarreihe: Vereinsschule – Vier gute Vorsätze für die Vereinsgründung

### Gute Idee, besserer Start – Grundlagen der Vereinsgründung

- Di 16. Januar 2024 | 17-18:15 Uhr

Referent: Franz-Martin Schäfer

Im ersten Teil der von der DSEE organisierten Online-Seminarreihe geht es um Themen rund um die Vereinsgründung, u.a. Vereinszweck, die Wahl der geeigneten Rechtsform und Gemeinnützigkeit. Neben Fachwissen, praxiserprobten Tipps und Erfahrungsberichten bleibt auch genug Raum für Eure Fragen.

[Link zur Veranstaltung](#)

### Vorsicht Absatz! Schritt für Schritt zur Vereinssatzung

- Mi 17. Januar 2024 | 17-18:15 Uhr

Referent: Franz-Martin Schäfer

Im zweiten Teil der Online-Seminarreihe dreht sich alles um die Vereinssatzung, die der Dreh- und Angelpunkt für den rechtlichen und organisatorischen Rahmens eures Vereins darstellt. Eine moderne und flexible Ausgestaltung der Satzung ist entscheidend, um effizient auf die Herausforderungen der Zeit reagieren und um die selbstgesteckten Ziele bestmöglich erreichen zu können.

[Link zur Veranstaltung](#)

## Einsame Spitze? Wie der Vereinsvorstand als Team funktioniert

- Di 23. Januar 2024 | 17-18:15 Uhr

Referent: Florian Brechtel

Im dritten Teil der Online-Seminarreihe geht es um den Vorstand. Es werden verschiedene Vorstandsstrukturen gezeigt und welche Rollen und Aufgaben im Vorstand vertreten werden müssen. Die Frage, wie diese passgenau und effektiv für euren Verein gestaltet werden kann, sodass die Führungsebene gemeinsam Visionen trägt und lebt, steht dabei im Fokus.

[Link zur Veranstaltung](#)

## Gut aufgestellt – Rollen, Kompetenzen und Aufgaben in der Vereinsgründung aufbauen

- Mi 24. Januar 2024 | 17-18:15 Uhr

Referent: Florian Brechtel

Der letzte Teil der Online-Seminarreihe behandelt die Frage: Wer ist am besten geeignet, um die verschiedenen Bereiche und Aufgaben zu übernehmen? Es geht darum, welche Rollen und Aufgaben ihr in eurem Verein im Blick haben solltet, welche Kompetenzen für Schlüsselpositionen entscheidend sind, welche Entscheidungen zu Beginn der Vereinsgründung getroffen werden und wie ihr ein funktionierendes Team zusammenstellt.

[Link zur Veranstaltung](#)

Für mehr ausführlichere Veranstaltungshinweise, [abonniert unseren Newsletter](#) mit regelmäßigen Rundmails.

# Aufruf zur Mitgliedschaft

civi kune RLP ist als Projekt beim *Flüchtlingsrat RLP e. V.* angesiedelt. Dieser ist als gemeinnütziger Verein auf Spenden angewiesen. Mit einer Mitgliedschaft tragt Ihr dazu bei, die Arbeit des Flüchtlingsrates zu stärken und seine finanzielle Unabhängigkeit sicherzustellen.

Der Flüchtlingsrat RLP e. V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt, daher ist Euer Mitgliedsbeitrag und Eure Spende steuerlich absetzbar. Mehr dazu findet Ihr auf dessen *Homepage*.



**civi kune RLP**

Facebook · Instagram

**Flüchtlingsrat RLP e. V.**

Facebook · Instagram

## **Sichert mit Eurer Spende die unabhängige Arbeit des Flüchtlingsrates RLP e. V.!**

Als unabhängige Organisation finanzieren wir uns durch Spenden, Projektmittel und Mitgliedsbeiträge. Tragt mit einer Spende dazu bei, dass die solidarische Flüchtlingsarbeit in Rheinland-Pfalz bestehen bleibt.

### **Unser Konto:**

Flüchtlingsrat RLP e.V.

Mainzer Volksbank

IBAN: DE39 5519 0000 0947 9510 18

BIC/SWIFT: MVBMD55

Auf Wunsch stellen wir gerne eine Spendenbescheinigung aus.